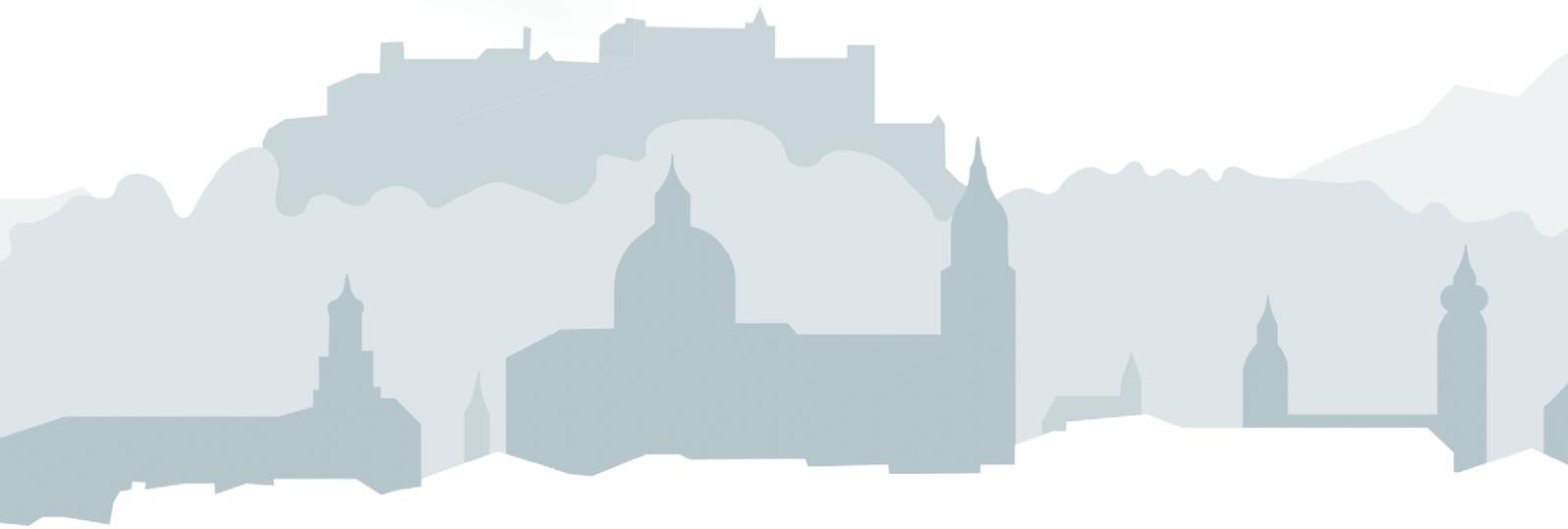




24. Oktober 2013

# 10. SALZBURGER MEDIENTAG



www.medientag-salzburg.at

Willi Rütten, Leiter European Journalism Centre, Maastricht

## “Lost in Data? Die neue Rolle des Journalismus“.



Die Ware des Journalismus ist die Information. Seine Zukunft hängt davon ab, wie gut es uns gelingt, neue journalistische Produkte und Angebote zu entwickeln. Netzwerke und deren Kommunikationsströme, oder, mit anderen Worten: Daten, bestimmen immer stärker unser Leben. Große Datensammlungen sind online zugänglich, oft auch gratis. Und es gibt eine ganze Reihe von „open source“-Werkzeugen, die uns dabei helfen können, „big data“ zu erschließen, sie kollaborativ zu verarbeiten und zu visualisieren. „Open Data“ werden so zu einer neuen und ergiebigen Quelle für den Journalismus. Gleichzeitig sind sie ein Werkzeug, mit dem sich spannende Geschichten finden und erzählen lassen.

Wenn es uns gelingt, unser Know-how so zu entwickeln, daß wir „big data“ besser verstehen und nutzen können, eröffnen sich dadurch großartige und neue Möglichkeiten für den Journalismus. Zur traditionellen Rolle als „gatekeeper“ kommen neue Chancen hinzu, entwickeln sich neue Rollen als „Sinn-Macher“ für Datenjournalisten, wenn sie nur tief genug in das data-mining einsteigen.

Und wenn erst einmal Journalisten soweit sind, als „trusted data managers“ anerkannt zu werden, lassen sich so natürlich auch neue Geschäftsmodelle und Erlösstrukturen entwickeln – jenseits von Abonnements und Werbung.

### Angaben zur Person

Wilfried Rütten ist der Direktor des European Journalism Centre in Maastricht, Niederlande. Nach einem Anglistik- und Soziologie- Studium (Universität in Köln, London University, Harvard University) war er zunächst Herausgeber der Musikzeitschrift SPEX- Musik zur Zeit. In den 80er Jahren arbeitete er als TV-Redakteur für Wirtschaft und Politik bei der Deutschen Welle in Köln, wechselte dann zur RTL Gruppe (Vox, RTL) als Programmentwickler und Executive Producer.

Nach einer Zwischenstation in der Geschäftsentwicklung eines Internetanbieters (QSC) arbeitete er an der Fachhochschule Salzburg als Professor und „Head of School“ für den Studiengang Digitales Fernsehen. Seit 2006 leitet er die gemeinnützige Stiftung European Journalism Centre.